



Kernlehrplan

# **Französisch**

Gemeinschaftsschule

Erste Fremdsprache

Klassenstufen 9 und 10

E-Kurs und A-Kurs

2016

**1. Kompetenzbereich Hör- / Hör-Sehverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. Die Themen sind jugendgemäß und problemorientiert.\*

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1.1 folgen im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden,
- 1.2 verstehen Schilderungen, kurze Erzählungen und Kommentare, wenn die Darstellung unkompliziert ist,
- 1.3 folgen detaillierten Wegbeschreibungen,
- 1.4 verstehen Ankündigungen, Mitteilungen und Durchsagen, die in normaler Geschwindigkeit gesprochen werden,
- 1.5 folgen Filmen, deren Verständnis im Wesentlichen durch Bild und Handlung unterstützt wird,
- 1.6 verstehen in Radionachrichten, Fernsehsendungen sowie Tonaufnahmen die Hauptpunkte, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Interviews),
- 1.7 verstehen in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen.

\* In den A-Kursen sind die Texte zunehmend nach folgenden Merkmalen auszuwählen:

- *variierendes Sprechtempo*
- *umfangreichere Texte*
- *leichte soziale und / oder dialektale Markierungen (Regionalismen, français familier)*
- *mehr als zwei Gesprächspartner*
- *längere exposéartige Passagen*

*geeignete Textsorten: Interviews, Nachrichten, Kommentare, Reportagen, Hörszene, Diskussionen, Werbung, Chanson, Video-Clips*

**Zur Umsetzung**

- vor dem Hören eines Textes Vorerwartungen sammeln und sich eine Vorstellung von den möglichen Textinhalten machen,
- außersprachliche Entschlüsselungshilfen wie situativen Kontext, Vorwissen über Sachverhalte, Mimik, Gestik und Bildinformation nutzen,
- Bedeutungen von Wörtern aus gleichen Wortfamilien erschließen, Wortfelder erstellen,
- Signalwörter, Schlüsselbegriffe und Intonation als Verständnishilfen nutzen,
- Texte anhand von Schlüsselwörtern rekonstruieren,
- unbekannte Wörter gegebenenfalls aus dem Textzusammenhang erschließen oder diese von anderen Wörtern (französisch, deutsch, andere ihnen bekannten Sprachen) ableiten,
- Stichwortnotizen machen,
- Titel zu Texten, Bilder zu Textausschnitten, Aussagen zu Aussageabsichten zuordnen,
- Hör-/ Hör-Sehtexte unter Zuhilfenahme der visuellen Information gliedern und global entschlüsseln,
- Merkmale gesprochener Texte erkennen,

**1. Kompetenzbereich Hör- / Hör-Sehverstehen**

- auf gehörte Informationen handelnd reagieren: Eintragen von Wegstrecken auf einen Stadtplan, Aufschreiben von Abfahrtszeiten und (Kino-/Theater-)Vorstellungszeiten, Ausfüllen von Tabellen, Anfertigen von Zeichnungen.

**Hilfreiches Material**

- Parole sur parole : Übungen zum Hörverstehen, Cornelsen ISBN 3-464-07936-8
- Compréhension orale, niveau 2, CLE International ISBN 3-12-525734-4
- DELF Scolaire & Junior A2 : 200 activités, CLE International ISBN 3- 12-526042-9
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3- 12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- DELF B2, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529838-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- Implementationsaufgaben für Französisch des IQB: Aufgabensammlung, gegliedert in Rahmenaufgaben und Module, jeweils mit didaktischer Einbettung, Lehrer- und Schülermaterial und ggf. Hörsequenzen <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz>
- Hör-Sehverstehensmaterial zu den eingeführten Lehrwerken
- 100% Français: Écoutons, Cornelsen ISBN: 3-06-020004-1 (avec CD)
- Activités d'écoute 2 Bde. Klett ISBN 3-12-534515-4, 3-12-534516-2
- Parole sur parole: Übungen zum Hörverstehen, Cornelsen ISBN 3-464-07936-8
- Linksammlung des LPM: <http://www.lpm.uni-sb.de/franzoesisch/Links.htm>

**2. Kompetenzbereich Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene unkomplizierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen.\*

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 2.1 lesen Korrespondenz, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht, und die wesentlichen Aussagen erfassen,
- 2.2 verstehen private Briefe, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird,
- 2.3 verstehen klar formulierte Anweisungen, unkomplizierte Anleitungen (z. B. Bedienungsanweisungen), Hinweise und Vorschriften,
- 2.4 erfassen in Erzähltexten, argumentativen und informativen Texten (z. B. Zeitungsartikeln), Informations- und Werbebroschüren (auch Internetseiten), kurzen offiziellen Dokumenten die wesentlichen Aussagen,
- 2.5 durchsuchen längere Texte nach gewünschten Informationen und tragen Informationen aus verschiedenen Texten zusammen.

\* In den A-Kursen können die Schülerinnen und Schüler außerdem

- die Aussagen einfacher literarischer Texte (z. B. kurze Geschichten, Spielszenen, Gedichte, *récit*, *nouvelle*, *conte*) verstehen,
- und ihnen wichtige inhaltliche und formale Aspekte entnehmen.

**Zur Umsetzung**

- vor dem Lesen eines Textes Vorerwartungen sammeln und sich eine Vorstellung von den möglichen Textinhalten machen,
- außersprachliche Entschlüsselungshilfen wie situativen Kontext, Vorwissen über Sachverhalte und Bildinformation nutzen,
- Signalwörter und Schlüsselbegriffe als Verständnishilfen ausfiltern,
- Lückentexte / Textteile mit / ohne Auswahlliste ergänzen,
- Bedeutungen von Wörtern aus gleichen Wortfamilien erschließen, Wortfelder erstellen,
- Paraphrasen, Synonyme, Antonyme aufsuchen, unterstreichen und sammeln,
- unbekannte Wörter aus dem Textzusammenhang erschließen oder diese von anderen Wörtern (französisch, deutsch, andere ihnen bekannte Sprachen) ableiten
- ein- bzw. zweisprachige Wörterbücher benutzen,
- Gliederungssignale in schriftlichen Texten erkennen und nutzen,
- Stichwortnotizen machen,
- Titel zu Texten, Bilder zu Textausschnitten, Aussagen zu Aussageabsichten zuordnen.

**2. Kompetenzbereich Leseverstehen****Hilfreiches Material**

- Compréhension écrite, niveau 2, CLE International ISBN 3-12-525733-6
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3-12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- DELF B2, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529838-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung :  
<http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- Implementationsaufgaben für Französisch des IQB: Aufgabensammlung, gegliedert in Rahmenaufgaben und Module, jeweils mit didaktischer Einbettung, Lehrer- und Schülermaterial und ggf. Hörsequenzen <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz>
- Leseverstehensmaterial zu den eingeführten Lehrwerken
- 100% Français: Lisons, Cornelsen ISBN 3-06-020006-8
- Activités Lire: Balayage, Repérage, Formulation d'hypothèses, Hachette  
ISBN 201 1551307
- Écoute - das aktuelle Magazin in Französisch, Spotlight-Verlag, [www.ecoute.de](http://www.ecoute.de)
- Linksammlung des LPM: <http://www.lpm.uni-sb.de/franzoesisch/Links.htm>

**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.1 Dialogisches Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen.\*

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 3.1.1 reagieren auf einfache Sprechanlässe angemessen und bewältigen einfache Sprechsituationen (z. B. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben, sich und andere vorstellen),
- 3.1.2 nehmen ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teil, die ihnen vertraut sind, die sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Urlaub beziehen,
- 3.1.3 tauschen Sachinformationen aus, z. B. zu aktuellen Ereignissen,
- 3.1.4 drücken Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit aus und reagieren auf entsprechende Gefühlsäußerungen,
- 3.1.5 beginnen ein Gespräch oder eine Diskussion, führen es fort und halten es auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht, beantworten Nachfragen spontan,
- 3.1.6 kompensieren Ausdrucksprobleme durch Paraphrasierung,
- 3.1.7 drücken höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus,
- 3.1.8 bewältigen Dienstleistungsgespräche und routinemäßige Situationen, z. B. Umgang mit öffentlichen Einrichtungen, Einkauf, Essen, Reisen,
- 3.1.9 nehmen in Gesprächen und Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung und drücken höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus,
- 3.1.10 machen ihre Meinung oder Reaktion klar, wenn es darum geht, gemeinsam etwas zu organisieren, ein Problem zu lösen oder praktische Fragen zu klären,
- 3.1.11 drücken ihre Gedanken über abstrakte oder kulturelle Themen, z. B. über Musik oder Filme, aus.

\* In den A-Kursen können die Schülerinnen und Schüler außerdem

- in einem Interview detailliert Auskunft geben über komplexere Zusammenhänge, z. B. in Bewerbungsgesprächen,
- ihre Gedanken über abstrakte und kulturelle Themen, z. B. über Musik oder Filme, ausdrücken,
- an Debatten und Streitgesprächen zu altersgemäßen Themen teilnehmen.

**Zur Umsetzung**

- Rollen spielen,
- Interviews durchführen,
- mit Hilfe von Tandembögen typische Gesprächssituationen nachstellen,
- Pro- und Contra-Gespräche führen (z. B. Urlaub mit Eltern, Markenkleider, Rauchen in der Schule),
- Bewerbungsgespräche simulieren.

**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.1 Dialogisches Sprechen – an Gesprächen teilnehmen****Hilfreiches Material**

- Vgl. auch Kompetenzbereich Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
- Jue, I./Verger, N.: La Boîte à paroles. Activités orales pour le cours de français, Langenscheidt 1999, ISBN 3468493851
- Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 55: Themenheft "Sprechen"
- Weiterbildungs-Testsysteme GmbH: Objectifs d'apprentissage et Format de Test, ISBN 3-933908-18-3 (Redemittel: contacts sociaux)
- Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen, München 2005, Cornelsen ISBN 3-06-031096-3
- 80 fiches pour la production orale, Cornelsen ISBN 3-464-72001-2
- Expression orale, niveau 1, CLE 2004, ISBN 209-035203-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>

**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.2 Monologisches Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen, z. B. beschreiben, berichten, erzählen und bewerten.\*

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 3.2.1 beschreiben mit einfachen Mitteln Gegenstände und Vorgänge des Alltags, z. B. Rezepte, Wegbeschreibungen,
- 3.2.2 erzählen eine kurze Geschichte, berichten über ein persönliches Erlebnis,
- 3.2.3 geben die Handlung eines Buchs oder eines Films wieder,
- 3.2.4 sprechen in einfachen zusammenhängenden Sätzen, um Erfahrungen und Ereignisse oder Gefühle, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben,
- 3.2.5 geben für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen.
- 3.2.6 tragen eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vor.

*\* In den A-Kursen können die Schülerinnen und Schüler außerdem*

- *eine Argumentation gut genug ausführen, um insgesamt ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden,*
- *einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung vorstellen und Nachfragen spontan beantworten,*
- *ein graphisches Schemas vorstellen und erläutern.*

**Zur Umsetzung**

- aus vorgegebenen bzw. selbst erstellten Stichwörtern, Erzählerüsten, Ablaufschemata oder Bildimpulsen kleinere Texte verfassen,
- Texte gliedern und zusammenfassen,
- Texte nach Vorgaben umgestalten,
- Notizen / Stichwörter / Gliederungsangaben für eine zusammenhängende Äußerung / Kurzpräsentation anfertigen,
- Filme, Bücher, Geschichten nacherzählen, zusammenfassen, kommentieren,
- Ereignisse (z. B. Geburtstage, Feste, Unfälle) beschreiben,
- Bildgeschichten versprachlichen,
- Wege und die Lage von Orten mit Hilfe von Straßenkarten und Stadtplänen beschreiben,
- sich monologisch zu einem vertrauten Thema äußern, das mit Hilfe von Impulsen (z. B. Bilder, Internetseite) und Textvorlagen vorbereitet wird,
- Arbeitsergebnisse präsentieren.



**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.2 Monologisches Sprechen – zusammenhängendes Sprechen****Hilfreiches Material**

- Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen, München 2005, Cornelsen ISBN 3-06-031096-3
- 80 fiches pour la production orale, Cornelsen ISBN 3-464-72001-2
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3-12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- DELF B2, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529838-5
- Internetseite des LPM : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761> Der fremdsprachliche Unterricht Französisch (Friedrich Verlag)
- [www.ecoute.de](http://www.ecoute.de)
- Tous Ensemble – Prêt à parler – Partnerkarten
- A plus – nouvelle édition – Band 1 Dialogkarten (Cornelsen)

**4. Kompetenzbereich Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen.\*

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 4.1 legen in persönlichen Briefen Gedanken dar, beschreiben Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (z. B. Familie, Freunde, Schule, Tiere, Reisen) zusammenhängend und erklären diese,
- 4.2 formulieren einfache standardisierte Briefe, Fax und E-Mails adressatengerecht, z. B. Anfragen, Bewerbungen, Lebenslauf,
- 4.3 schreiben Notizen mit einfachen, unmittelbar relevanten Informationen und das Wichtige darin verständlich machen,
- 4.4 machen Notizen in Form einer Liste von Kernpunkten,
- 4.5 schreiben kurze Berichte, geben darin Informationen weiter, geben Gründe für Handlungen an und nehmen Stellung.

\* In den A-Kursen können die Schülerinnen und Schüler außerdem

- *Inhaltsangaben (résumé structuré) verfassen,*
- *Argumente abwägen und begründet Stellung nehmen,*
- *Fragen zur Textintention beantworten,*
- *eigene Texte verfassen, wobei neben dem Berichten und Erzählen das Argumentieren zunehmend berücksichtigt werden soll.*

**Zur Umsetzung**

- einen Brief, eine E-Mail, ein Fax, einen Beitrag zu einem Internetforum als Reaktion auf eine Anzeige, einen Brief, ein Inserat, einen Zeitungsartikel, ein gegebenes Thema ggf. mit Hilfe von Leitpunkten schreiben,
- bildgestützt schreiben (z. B. Beschreibung eines Unfalls),
- *einen Film, eine Erzählung, eine Fernsehsendung zusammenfassen (A-Kurs),*
- *anhand von Bild- oder Textimpulsen Pro und Kontra formulieren und eigene Meinung wiedergeben (A-Kurs).*

**Hilfreiches Material**

- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3-12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- DELF B2, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529838-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- Correspondance facile: modèles de lettres, Hachette 201155083-1
- Weiterbildungs-Testsysteme GmbH: Les certificats européens de langues - certificat de français: jeu d'épreuves témoin I, ISBN 3-933908-04-3

**5. Kompetenzbereich Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können mündlich in Routinesituationen und schriftlich zu vertrauten Themen zusammenhängende sprachliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 5.1 geben als Mittler zwischen deutsch- und französischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wieder,
- 5.2 geben den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wieder, sofern die Zusammenhänge ihnen vertraut sind.

**Zur Umsetzung**

- Informationen aus einer Broschüre in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- in Rollenspielen Dolmetschfunktion übernehmen, d. h. Informationen sinngemäß übertragen,
- Als Texte bieten sich u. a. an: Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Reiseprospekte, Kochbücher, Berichte, Anzeigen oder Annoncen zu Job- oder Wohnungsvermittlung.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein gesichertes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten französischsprachiger Lebenswelten. Sie beachten kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen des Alltags mit frankophonen Sprecherinnen und Sprechern.

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler kennen gängige Sicht- und Wahrnehmungsweisen sowie Stereotype des eigenen und des fremdkulturellen Landes. Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

- das tägliche Leben (z. B. Alltag, Schule und Freizeit, Essen und Trinken, Arbeitszeiten und -gewohnheiten, Feiertage),
- Lebensbedingungen (z. B. Lebensstandard, geografische, soziokulturelle Merkmale)
- zwischenmenschliche Beziehungen (z. B. Geschlechterbeziehungen, Familienstrukturen, Generationsbeziehungen),
- Werte, Normen, Überzeugungen, Einstellungen (z. B. in Bezug auf regionale Kulturen, Traditionen, Geschichte, Minderheiten, Kunst).

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich mit Werten, Haltungen und Einstellungen der Zielsprachenkultur auseinanderzusetzen. Sie

- sind neugierig auf Fremdes, aufgeschlossen für andere Kulturen und akzeptieren kulturelle Vielfalt,
- sind bereit, sich auf fremde Situationen einzustellen und sich in Situationen des Alltagslebens angemessen zu verhalten,
- sind in der Lage, ungewohnte Erfahrungen auszuhalten, mit ihnen sinnvoll und angemessen umzugehen und das Fremde nicht als etwas wahrzunehmen, das Angst macht,
- können sich in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen in den fremdkulturellen Partner hineinversetzen,
- können kulturelle Differenzen, Missverständnisse und Konfliktsituationen bewusst wahrnehmen, sich darüber verständigen und gegebenenfalls gemeinsam handeln.

### Zur Umsetzung

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Stellenanzeigen auswerten,
- sich ausgewählte Aspekte der Landeskunde (z. B. Geographie, Politik, Geschichte, Literatur) aneignen (z. B. in Form von cyberenquête).

Authentische Materialien sind hier zwingend erforderlich (z. B. Internetseiten, Jugendzeitschriften, Werbung, Filme, Chansons). Sie dienen dem Erwerb und der Überprüfung landeskundlichen Orientierungswissens.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen ihrem Alter und Bildungsgang entsprechend über fachliche und fachübergreifende Arbeitstechniken und Methoden.

### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich der Textrezeption (Leseverstehen und Hörverstehen)

- verschiedene Hör- und Lesetechniken auf unterschiedliche Textarten (z. B. Sachtexte, Artikel, literarische Kleinformen) anwenden,
- sich schnell einen groben Überblick über den Inhalt eines Textes verschaffen,
- wichtige Details durch Unterstreichen markieren sowie wichtige Textstellen durch farbliches Hervorheben, Notieren von Stichworten und ordnende ergänzende Randnotizen besonders kenntlich machen,
- Hilfsmittel zum Nachschlagen, z. B. Wörterbücher, selbstständig nutzen.

Sie können bezogen auf Interaktion

- sich mit Partnern und in Gruppen in der Fremdsprache verständigen und Kommunikationsprozesse aufrechterhalten,
- sich in realen Alltagssituationen mit französischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Rückfragen, Vereinfachungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel überwinden,
- zwischen zwei Sprachen vermitteln.

Sie können im Bereich der Textproduktion (Sprechen und Schreiben)

- mit Hilfe von Stichworten, Gliederungen, Handlungsgeländern Texte mündlich vortragen oder schriftlich verfassen,
- Schritte des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) selbstständig durchführen,
- Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen.

Sie können Lernstrategien einsetzen

- zur Vernetzung, Strukturierung, Memorierung und Speicherung von sprachlichen und außersprachlichen Vorgaben,
- zum Erkennen von Fehlern und zur deren Nutzung für den eigenen Lernprozess,
- zur Reflektion von Methoden des Spracherwerbs und zur Übertragung auch auf das Lernen weiterer Sprachen.

Sie können im Bereich Präsentation und Medien

- geeignete Darstellungstechniken einsetzen (Tafel, Overhead, Power-Point, Hand-out),
- mit Lernprogrammen (auch Multimedia) arbeiten,
- neue Technologien zur Informationsbeschaffung, zur kommunikativen Interaktion (E-Mail) und zur Ergebnispräsentation nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die sprachlichen Mittel Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthographie als funktionale Bestandteile der Kommunikation. Anzustreben ist deren höchstmögliche Verfügbarkeit, allerdings haben sie grundsätzlich dienende Funktion. Im Vordergrund steht die gelungene Kommunikation.

### **Kompetenzerwartungen**

#### **Wortschatz**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen hinreichend großen aktiven Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die häufigsten Alltagsthemen der eigenen und der fremdsprachlichen Gesellschaft und Kultur (siehe Lebensbereiche - Situationen - Themen) äußern zu können.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend zu verstehen (rezeptiver Wortschatz) oder selbstständig aus Texten zu erschließen (potentieller Wortschatz).

#### **Grammatik**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Allgemeinen über verwendungshäufige grammatische Strukturen, können diese intentions- und situationsangemessen anwenden und haben ein elementares Strukturbewusstsein entwickelt. Sie machen zwar Fehler, aber es bleibt klar, was sie zum Ausdruck bringen möchten. Darüber hinaus können sie ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und von Wendungen hinreichend korrekt verwenden. Die Reichweite der rezeptiv verfügbaren Strukturen ist größer als die der produktiv verfügbaren Strukturen.\*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren,
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos, mehrere Geschehnisse als gleichzeitig oder aufeinander folgend bzw. unter Berücksichtigung von Vor- und Nachzeitigkeit erkennen und wiedergeben,
- Zeit- und Ortsangaben machen sowie logische Beziehungen erkennen und herstellen,
- Handlungsperspektiven (aktive und passive Satzkonstruktionen) verstehen,
- Wirklichkeit und Nichtwirklichkeit unterscheiden,
- Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten erkennen und beschreiben,
- Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben,
- Bedingungen, Bezüge und Begründungen formulieren,
- Gefühle, Bitten, Wünsche und Meinungen äußern,
- Mengen angeben und Vergleiche anstellen.

#### **Aussprache und Intonation**

Die Schülerinnen und Schüler

- können verschiedenartige Aussprachevarianten der Zielsprache verstehen,
- beherrschen die Aussprache so sicher, dass es in der Regel nicht zu Missverständnissen kommt.

**Orthografie**

Die Schülerinnen und Schüler können unter Anwendung der Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln der Zielsprache hinreichend korrekt und verständlich schreiben.

*\* In den A-Kursen können die Schülerinnen und Schüler außerdem*

- *passive Satzkonstruktionen anwenden,*
- *Registerunterschiede in der Frage erkennen und teilweise auch anwenden,*
- *komplexe oder spezifisch schriftsprachliche Strukturen erschließen und ihre Funktion verstehen. Dazu gehören: Strukturen der Satzverkürzung, das gérondif, das participe présent, Konstruktionen mit autant, tant, das passé simple als Erzähltempus der Vergangenheit.*